

### **Information zur Spezialisierung Personal (Wirtschaft und Recht, LL.M.)**

Der Schwerpunkt Personal legt den Fokus zum einen auf personalwirtschaftliche und arbeitspsychologische Module und zum anderen auf juristische Modulen, wie Arbeits-, Sozialversicherungs- und Lohnsteuerrecht. Diese werden ergänzt durch fachspezifische Englischkenntnisse.

Mit den Modulen „Arbeitsrecht I“, „Arbeitsrecht II“, „Sozialversicherungsrecht“ und „Lohnsteuerrecht“ erhalten die Studierenden eine umfassende Rechtsausbildung, die es ihnen ermöglicht, auf alle auf diesen Rechtsgebieten in der Praxis auftretenden Fragen eine professionelle Antwort zu geben. Bei der Vermittlung der juristischen Inhalte orientieren sich die beiden arbeitsrechtlichen Module maßgeblich an den Rechtskenntnissen, die ein Rechtsanwalt in Deutschland nach der Fachanwaltsordnung (FAO) nachweisen muss, um die Bezeichnung „Fachanwalt für Arbeitsrecht“ führen zu dürfen, die unter den vierundzwanzig anerkannten Fachanwaltsbezeichnungen unverändert eine Spitzenposition einnimmt. Soweit die FAO neben der Beherrschung des Arbeitsrechts auch grundlegende Kenntnisse im Sozialversicherungsrecht und Lohnsteuerrecht verlangt, gehen die gleichnamigen Module dieses Studienganges über dieses Grundlagenwissen gezielt hinaus und vermitteln den Studierenden auch auf diesen für die Personalpraxis so wichtigen Rechtsgebieten die Kompetenz, selbst für komplexe Rechtsprobleme die beste Lösung zu finden. Eine vergleichbare außerordentlich hohe Nachfrage nach arbeitsrechtlicher Problemlösungskompetenz besteht auch und gerade innerhalb der Unternehmen gegenüber ihren Führungskräften in den Bereichen Verwaltung, Recht und Personal.

In den Modulen Personalmanagement 1 und 2 werden Studierende mit personalwirtschaftlichen und arbeitspsychologischen Schwerpunkten der Personalarbeit vertraut gemacht. Dies reicht von der strategischen Personalarbeit im Business Partner Modell über das Management von Gleichbehandlung, Diversität, Performance und Gehalt und wird fortgeführt mit der Auseinandersetzung dazugehöriger sozialpsychologischer Konstrukte wie z.B. dem psychologischen Vertrag, Motivation, Flow, Burnout und Engagement. Insbesondere durch die Marktdurchdringung der Digitalisierung und steigenden Komplexität der zukünftigen Arbeitswelt sind Kenntnisse aus der Betriebswirtschaft und der Arbeitspsychologie notwendig, um den entstehenden Herausforderungen zu begegnen. Eine hohe Reflexionsfähigkeit komplexer sozialpsychologischer Zusammenhänge ist zudem eine der Grundlagen erfolgreicher, moderner Führung. Zu beobachten ist eine zunehmenden Nachfrage sowohl aus dem Mittelstand, als auch aus Konzernen oder Beratungsorganisationen nach Spezialistinnen und Spezialisten, welche insbesondere die „weichen Faktoren“ der Zusammenarbeit identifizieren, reflektieren und steuern können; diesen Strömungen wird die Vertiefung gerecht.

Formale Zugangsvoraussetzungen für die Vertiefung Personal gibt es nicht. Allerdings sollten die Studierenden über Grundlagenkenntnisse im Arbeitsrecht, im Organisations- (insb. Aufbau- und Ablauforganisation) und Personalmanagement (Funktionen des Personalmanagements, grundlegende Modelle zu Motivation und Führung) verfügen.